Schweizerische Armee

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **61 (1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

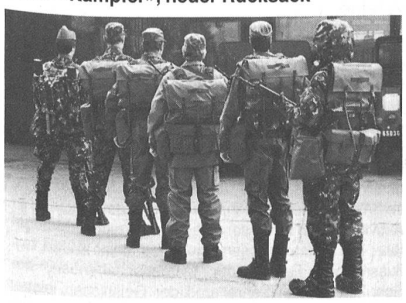
SCWEIZERISCHE ARMEE

Rekrutenaushebung 1985: Rückgang der Anzahl – gleichbleibender Leistungsstand

44 108 junge Männer meldeten sich im letzten Jahr zur Aushebung. Das sind rund 1700 weniger als 1984. Auch die Zahl der Dispensierten (4077) verringerte sich leicht, erfreulicherweise auch der prozentuale Anteil, und zwar von 9,98% (1984) auf 9,24%. Die Prüfung der körperlichen Leistungsfähigkeit ergab gesamthaft einen etwa *gleichbleibenden Leistungsstand.* Die prozentuale Aufteilung in die Beurteilungskategorien zeigt gegenüber dem Vorjahr nur geringfügige Veränderungen, zB 28,34% gegenüber 28,20% (1984) «sehr gut» und 3,54% gegenüber 3,29% «ungenügend». Die gesamthaft besten Durchschnitte erreichten die Stellungspflichtigen der Kantone *Nidwalden und Zürich.*

Pressedienst
Eidg Turn- und Sportschule,
Magglingen

Neuer «Kämpfer», neuer Rucksack



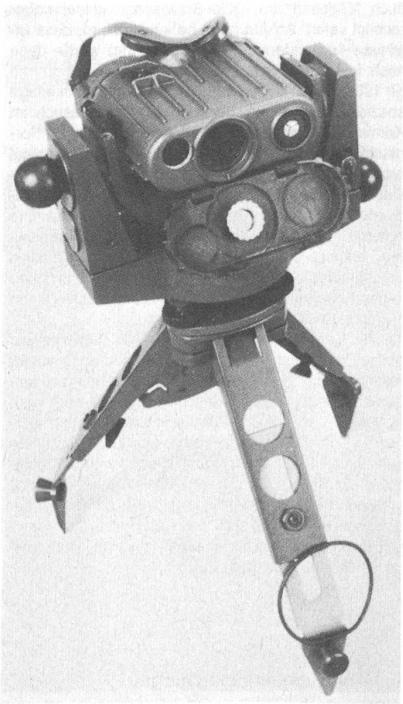
Die im Rahmen des EMD-Projektes «Neue Bekleidung» ausgearbeiteten Uniformvorschläge machten auch vor dem «Kämpfer» nicht halt. Rucksack und Schuhe waren ebenfalls Objekte für eine Neugestaltung. Die Ideen wurden am Freitag, 21. Februar, in Bern vom EMD offiziell vorgestellt. Fourier Eugen Egli berichtet im Hauptteil des «Schweizer Soldat».

Keystone

Wirksamere Feuerwirkung der Artillerie dank Laser-Goniometer 85

Die Hauptaufgabe der Schiesskommandanten der Artillerie besteht darin, zuhanden der weiter hinten liegenden Geschützstellungen die für die Bekämpfung der gewünschten Ziele notwendigen Daten zu liefern und anschliessend aufgrund der beobachteten Einschläge der Geschosse Korrekturangaben durchzugeben. Für diese beiden Aufgaben stehen den Schiesskommandanten heute optische Instrumente zur Verfügung, mit welchen zwar Winkel, jedoch keine Distanzen gemessen werden können. Letztere müssen geschätzt werden, was zu Ungenauigkeiten führt und eine Einbusse der Wirksamkeit des Artilleriefeuers zur Folge hat.

Mit einem Laser-Goniometer können sowohl Distanzen als auch Azimut- und Elevationswinkel exakt gemessen werden. Dies hat zur Folge, dass das Artilleriefeuer schneller ausgelöst und mit grösserer Präzision geführt werden kann. Die Vorteile des Laser-Goniometers kommen insbesondere zusammen mit den Artillerie-Feuerleitsystem 83 (Fargo) zum Tragen, dessen Beschaffung mit dem Rüstungsprogramm 1983 bewilligt worden ist. Fargo und Laser-Goniometer zusammen ermöglichen, ein Ziel bereits vom ersten Schuss an zu treffen. Das heisst, das bisherige Einschiessen und Herankorrigieren der Schüsse ins

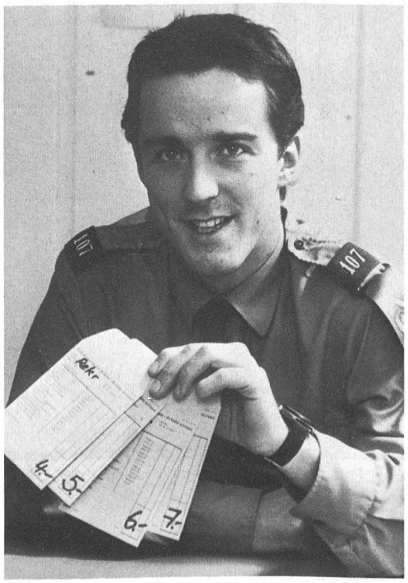


Laser-Goniometer 85.

Ziel entfällt. Dies führt zu einem erheblichen Zeitgewinn und damit zu einer beträchtlichen Erhöhung der Feuerwirkung der Artillerie.

Aus dem Jahresbericht des Verbandes
Schweizerischer Artillerievereine

Auch der Ständerat für Solderhöhung



Auch die Militärkommission des Ständerates ist der Ansicht, dass die Soldansätze für Rekruten, Soldaten und Unteroffiziere erhöht werden sollten. Sie beantragte dem Plenum einstimmig, eine entsprechende Vorlage in der Fassung von Bundesrat und Nationalrat gutzuheissen. Unser Bild zeigt die neuen Ansätze auf den Soldtüten: Rekruten 4 Franken (bisher Fr 3.–), Soldaten 5 Franken (Fr 4.–), Gefreite 6 Franken (Fr 4.20) und Korporäle 7 Franken (Fr 5.–). Der Ständerat beschloss am 5. März einstimmig die vorgeschlagene Solderhöhung. Sie wird ab 1.1.87 gültig sein.

Keystone

Evaluation eines neuen Jagdflugzeuges

Im Eidgenössischen Militärdepartement sind die Arbeiten zur Evaluation eines neuen Jagdflugzeuges angelaufen. Dieses soll in den neunziger Jahren die dannzumal dreissigjährigen Mirage-Flugzeuge in ihrer Rolle als Abfangjäger ablösen.

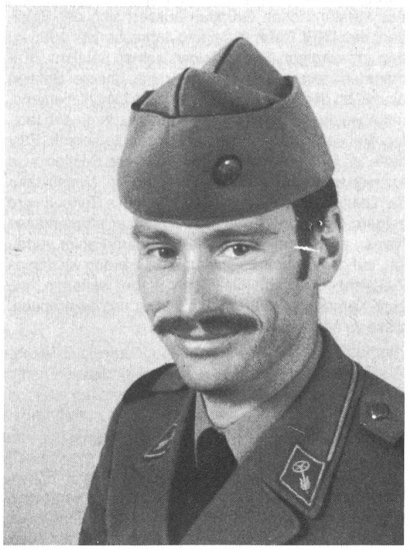
Die Evaluation des neuen Flugzeuges erfolgt in drei Phasen. Zur Zeit werden über alle möglicherweise in Frage kommenden Flugzeugtypen Informationen eingeholt und ausgewertet. In einer Vorevaluation erfolgen anschliessend vertiefte Abklärungen mit einer reduzierten Anzahl von Flugzeugtypen. In der Hauptevaluation sollen schliesslich die zwei aussichtsreichsten Kandidaten eingehenden Versuchen in der Schweiz unterworfen werden.

Die Mirage werden künftig im Raumschutz eingesetzt. Auf diese Aufgabe sind die Massnahmen zur Kampfwertsteigerung durch technische Anpassungen ausgerichtet, denen die Eidgenössischen Räte mit dem Rüstungsprogramm 1985 kürzlich zugestimmt haben. Ein Beschaffungsantrag könnte dem Parlament Anfang der neunziger Jahre unterbreitet werden.

EMD Information

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Bronzemedaille im modernen Winter-Fünfkampf

Der 35jährige *Adj Uof Georges Stalder, Instruktionsunteroffizier der Artillerie* aus Warth bei Frauenfeld, errang an der EM-Hauptprobe der modernen Winter-Fünfkämpfe in der CSSR den ausgezeichneten dritten Schlussrang. 54 Teilnehmer aus acht Nationen, darunter fünf Schweizer, gingen Anfang Februar im tschechischen Mikulas an den Start. Der Anlass galt als eigentliche EM-Hauptprobe, denn es wird zurzeit geprüft, ob der *militärische Winter-Fünfkampf* als Europameisterschaft ausgetragen werden soll. Die Prüfung umfasst die Disziplinen Schiessen, Fechten, Reiten, Skilanglauf und Riesenslalom.

Ho